

Sitzungsvorlage

Nr. 3.0-606/2022/1

Gremium	Termin	Behandlung	TOP
Technischer Ausschuss	29.06.2022	nicht öffentlich	
Stadtrat	11.07.2022	öffentlich	

Betreff: Beschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogrammes 2022 der Stadt Frankenberg/Sa.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt das Energiepolitische Arbeitsprogramm (EPAP) 2022 der Stadt Frankenberg/Sa. und die damit im Zusammenhang stehende externe Re-Zertifizierung für den European Energy Award (eea).

Sachverhalt:

Die Stadt Frankenberg/Sa. nimmt seit 2014 am EEA-Programm (European Energy Award) teil. Der EEA ist ein internationales Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für kommunalen Klimaschutz. Seither hat sich die Stadt zweimal dem Zertifizierungsverfahren unterzogen und dabei die kritischen Standards für eine Auszeichnung als EEA-Kommune erfüllt. Im Rahmen der aktuellen Förderperiode 2020 bis 2022 aus der Förderrichtlinie Klimaschutz – RL Klima/2014 wird das Zertifizierungsverfahren gefördert. Die Förderquote beträgt planmäßig 80 %. Danach hat die Stadt Frankenberg/Sa. im Jahr 2022 noch Anspruch auf 16.610,98 € Fördermittel, die bis Ende des Jahres abgerechnet sein müssen. Die Zertifizierung welche durch einen externen Auditor vorgenommen wird, soll im 3.-4. Quartal 2022 durchgeführt werden.

Das Energiepolitische Arbeitsprogramm ist ein wesentlicher Bestandteil und kommunaler Handlungsleitfaden für die Umsetzung energiepolitischer Maßnahmen im EEA und bedarf in Vorbereitung der Zertifizierung einer Anpassung und aktuellen Beschlussfassung. Das bestehende EPAP datiert aus dem Jahr 2017 und ist in wesentlichen Punkten noch auf umzusetzende Projekte im Rahmen der Landesgartenschau ausgereicht. Eine Aktualisierung ist daher erforderlich, um auch neue Projekte und Handlungsansätze in Sachen Klimaschutz einfließen zu lassen (z.B.: E-Ladesäulen/E-Mobilität, Energiemanagement kommunaler Gebäude, Projekte Erneuerbare Energien wie Erweiterung PV-Park Neudörfchen, CO₂-Bilanzierung, Schulgartenprojekte, Pflanzaktionen,...). Da für Klimaschutzprojekte kein eigenes Budget im Haushalt zur Verfügung steht, ist die Stadt auf private Initiativen angewiesen (z.B.: Energieversorger die Ladesäulen in unserer Stadt errichten wollen) oder nimmt an geförderten Projekten teil, die ohne städtische Eigenmittel umgesetzt werden

können (z.B.: Feldtest der SAENA und des SMEKUL zur CO₂-Bilanzierung). Die Auflistung im EPAP ist nicht abschließend, sodass dieses jederzeit gern um neue Klimaschutzprojekte erweitert werden kann. Die Umsetzung der Projekte wird in den beschriebenen Zeiträumen durch das Energieteam koordiniert.

Die Kosten sind im Haushalt und Nachtragshaushalt unter 56.10.01.00 (Luftreinhaltung und Schutz des Stadtklimas) berücksichtigt.

Der Technische Ausschuss hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 2022 den Sachverhalt beraten und empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich die Beschlussfassung.

Bürgermeister

Amtsleiter

Anlage 1: Energiepolitisches Arbeitsprogramm Stadt Frankenberg/Sa.